Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1866

51 (1.5.1866) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Bekanntmachungen.

Kellervermiethung. Bis Montag den 7. Mai l. J., Vormittags 11 Uhr, werden wir auf unserer Kanzlei die südliche Hälfte des gewölbten Kellers unter dem Domainenverwaltungsgebäude hier auf weitere 6 Jahre — 1. October 1866/72 — in öffentlicher Steigerung in Miethe geben, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

Oberkirch, den 23. April 1866.

Großh. Domainenverwaltung.
Tröger.

Kork. (Steinerne Dohlenversteigerung.) Montag den 7. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde auf dem Rathhause ungefähr 3—4 steinerne Dohlen und einige steinerne Wässerungsteichel öffentlich versteigern. Die Steigerungsbedingungen und Ueberschlag können inzwischen auf dem Rathhause in Kork eingesehen werden.

Kork, den 21. April 1866.

Das Bürgermeisteramt.
Gerold.

Offenburg.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Schneider Karl Berg von hier auf hiesigem Rathhause die nachverzeichneten Liegenschaften am

Donnerstag den 24. Mai d. J.,
früh 9 Uhr,

öffentlich versteigert werden, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Grundstücks-Nro. 689: 12,6 Ruthen anderthalbstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Ueberbau, nebst allen übrigen liegenschaftlichen Zugehörden dieser Realitäten, in der Goldgasse dahier, Haus-Nro. 280, einers. Johann Baumann von hier, anders. Ferdinand Siebert von da, vornen die Goldgasse, hinten die Stadtmauer, — taxirt zu . . . . 1500 fl.
2) Grundstücks-Nro. 1849: 166,0 Ruthen Acker im Oberörtle, neben Joseph Distelzweig's Relikten und Michael Burgs Wittwe von hier, — taxirt zu . . . . . 280 fl.
3) Grundstücks-Nro. 1784: 200 Ruthen Acker im Oberörtle, begrenzt von dem Gymnasiumsfond Offenburg, Joh. Baptist Zinth von da und gegen Norden von Maier Bodenheimer von Diersburg, — taxirt zu . . 300 fl.

Offenburg, den 20. April 1866.

Der Großherzogl. Notar
Serger.

Marlen. (Hausversteigerung.) Die Erben des verstorbenen Christian Krieg von Kittersburg lassen nachbenannte Behausung am 15. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Goldscheuer wegen Erbtheilung öffentlich zu Eigenthum versteigern, als:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf sammt 150 6/10 Ruthen Hofraithe und Garten, Grundstücks-Nr. 3557, neben Anton Rimmelin und dem Dorfweg in Kittersburg gelegen. Anschlag . . . 700 fl.

Marlen, den 23. April 1866.

Renwald, Bürgermeister.

Hausach. (Wirthschaftsverkauf.) Die zunächst dem Bahnhofe gelegene Realwirthschaft zum Engel (Post) dahier setzen die Erben der verstorbenen Wittwe Roth, geb. Schnetzer, hiemit zum Verkaufe aus.

Diese Wirthschaft wird seit langer Zeit mit bestem Erfolge betrieben; durch die Anlage der neuen Pfarrkirche zunächst an diesem Gasthofe kann die Rentabilität dieser Wirthschaft nur gewinnen, da das Kirchspiel aus nicht weniger als 3 Gemeinden besteht. Das Wirthschaftsgebäude ist geräumig, es enthält 3 große Keller, 3 Wirthschafts- und 10 Gastzimmer, nebst Küche, Speise-, Frucht- und Waschkammern.

Das Oekonomiegebäude, das auch beliebig zu einer Brauerei benützt werden könnte, enthält, außer 3 großen Stallungen und Heubühnen, einen Tanzsaal und fünf Schlafzimmer. Unmittelbar vor und hinter dem Gasthofe sind Gärten gelegen. Abgesondert von diesem Anwesen gehört noch eine Scheuer mit Remisen und Strohbühnen dazu. Zu diesen Gebäulichkeiten werden ca. 15 Sester Ackerfeld und ebensoviel Wiesfeld zum Verkaufe angeboten.

Dem Käufer ist Gelegenheit geboten, die vorhandenen 100 Ohm alte und neue Weine, sowie 120 Ohm Fässer und sämmtliches Wirthschaftsinventar mit zu erwerben.

Die günstigsten Bedingungen bezüglich der Abtragung des Kaufschillings können gestellt werden. Etwaige Kaufanträge wollen gemacht werden bei

Gottlieb Schnetzer in Hausach und
Johann Schnetzer in Ortenberg.

Wein- u. Branntwein-Versteigerung.

Unterzeichneter läßt aus seinem Lagerkeller circa 60 bis 70 Ohm Wein und 600 bis 700 Maas Zwetschgen- und Kirschenbranntwein am

Dienstag den 3. Mai, Vormitt. 10 Uhr,

in seiner Behausung einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, nämlich:

1862er Ohlsbacher 10 Ohm,
1863er „ 20 „
Heiligenzeller von verschiedenen Jahrgängen 35 Ohm.

Sämmtliche Weine rein gehalten.

Heiligenzell bei Lahr, den 24. April 1866.

A. Bürkle.

Gasthaus-Verkauf oder Verpachtung.

Geschäftsveränderung wegen beabsichtigt Unterzeichneter, folgende, in Zell a. H. liegende Realitäten unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, oder aber zu verpachten:

a. Ein zweistöckiges, in Stein und Riegel erbautes Wohnhaus mit Balkenkeller, nebst der darauf ruhenden Realwirthschaftsgerechtigkeit „zum schwarzen Bären" in der Kirchgasse, mit angebautem Tanzsaal, Scheuer, doppelten Stallungen, 5 Schweinställen, Back- u. Waschhaus mit Brennerei, sowie einem Fischkasten;
b. einen allda besonders stehenden Wagenschopf;
c. circa 2 Meßle Garten und Hofraum beim Haus;
d. circa 2 Meßle Garten auf der Lupfen.

Diese Wirthschaft, welche bisher mit gutem Erfolge betrieben wurde, befindet sich am Kirchweg in nur geringer Entfernung von der Pfarrkirche, und ist daher deren Lage — des großen Kirchspiels wegen — als sehr günstig zu bezeichnen. Auch könnte hierbei mit Vortheil das Metzgergewerbe betrieben werden, da in nächster Nähe das städtische Schlachthaus steht, während gerade in diesem Stadttheile eine Metzig fehlt.

Die Weine, sowie sämmtliche vorhandene Faß, Betten und sonstige, zum Betriebe einer Realwirthschaft erforderliche Geräthschaften ohne Ausnahme können mit in den Kauf, oder mit in Pacht gegeben werden. Etwaige Kauf- oder Pachtliebhaber wollen sich bei mir anmelden.

Zell a. H., den 23. April 1866.

August Eble, zum Bären.

Offenburg. (Möbelverkauf.) Der Unterzeichnete hat zu verkaufen:

1 Canapee mit Roßhaar,
6 Sessel,
1 Consoltisch,
1 Ovaltisch.

L. Kahn
in der Gymnasiumsgasse.

Für Hafner.

Der Unterzeichnete liefert nach bester Construction und unter Garantie die für Thonwaarengeschäfte vorzügliche Erdwalzmaschine. Auf dieser Maschine wird der Thon mit Leichtigkeit ganz gut gearbeitet, und werden Gegenstände, welche sich in demselben befinden, als Kalksteine, Holz ꝛc., unschädlich gemacht.

Maschinen von mir sind bereits in verschiedenen Gegenden des In- und Auslandes mit bestem Erfolg in Anwendung, und stehen mir die besten Zeugnisse hierüber zur Seite.

F. Wilh. Nerpel,
Mechaniker in Bruchsal.

Mineralwasser

von sämmtlichen Gesundheitsbrunnen, frischer Füllung, in der Mineralwasserhandlung von

Ferd. Hölzlin jr.
in Offenburg,

welcher auch jederzeit leere Krüge ankauft.

Salatöl, fein,

Nußöl, Maasöl, Lewatöl in feinster Qualität empfiehlt:

M. Kraft, Steinstraße
in Offenburg.

Offenburg. Einen eisernen **Kochherd** hat zu verkaufen:

Jos. Thalmann, Blechnermeister,
nächst beim Rathhaus.

Für Pflästerer.

Bei dem Eisenbahnbau in Geisingen bei Donaueschingen wird die Herstellung von 1500 □ Ruthen Böschungspflaster in größern oder kleinern Abtheilungen vergeben von Bauunternehmer Lehmann.

Tüchtige Schreiner und Zimmergesellen finden Arbeit bei Hochbau-Unternehmer **Taubert** in Gengenbach.

Elgersweier. (Kuhverkauf.) Lukas Dreier in Elgersweier hat eine junge großträchtige Kuh zu verkaufen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Offenburg. (Jahrmarkts-Anzeige.)

Korbwaaren

in großer Auswahl fein und ordinär, auch bringe ich diesesmal eine Parthie schöne **Kinderwägelchen** mit. Preise billigst.
Stand, Eck des Hrn. Kaufmann Feßler.

N. Schröder,
Korbfabrikant.

Bleichanzeige.

Für die vorzügliche Naturbleiche des Herrn F. G. Schanzlin in Kandern habe ich die Spedition übernommen, und empfehle mich zur Uebernahme von rohen Tüchern zu prompter Besorgung.
Eckartsweier, den 18. April 1866.

W. Oertel Sohn.

Offenburg. **(Wohnungsveränderung und Empfehlung.)** Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß er nunmehr in dem Hause des Herrn Buchbinders L. Schneider in der Glasergasse (der Bierbrauerei Armbrüster gegenüber) wohnt, und bittet, das ihm bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu bewahren. Zugleich empfiehlt derselbe seine Oefen von braunen und weißen Straßburger Kacheln, so wie Dachlichter von verschiedener Form, und Blumentöpfe aller Gattung.

Fr. J. Rohrer, Hafner.

Anzeige.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich mein Geschäft vom Rud. Nerlinger'schen Hause nunmehr in mein eigenthümliches (früher Nagelschmied Lees'sches) Haus in der Nähe des Gasthauses zu den Drei Königen verlegt habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Wilh. Deuchler,
Messerschmied.

Auf **österreichische Sechser** wie auf **franz. Silber** zahlt Agio, ebenso besorgt Geld und Wechsel nach allen Theilen Amerika's:

Max Wenk
in Offenburg.

Zu kaufen

wird gesucht ein Schmiede-Blasbalg und ein Ambos — von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Kartoffeln 200 Sester hat billig zu verkaufen: P. Leisinger in Emersbach.

Offenburg. (Kartoffelnverkauf.) Metzger Michael Siefert hat gute **Eß- und Saatkartoffeln** zu 12 kr. per Sester zu verkaufen.

Offenburg. Saat- und Eßkartoffeln verkauft: Emil Geiger.

Offenburg. **(Jahrmarkt-Anzeige.)** Unterzeichneter besucht zum ersten Mal den hiesigen Jahrmarkt mit einer großen Auswahl **Spiegel, Photographierahmen** und **Photographien** zu sehr billigen Preisen.

J. Küstner aus Heidelberg,
Vergolder und Glaser.

Colonia,

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ist aus folgenden Resultaten des diesjährigen Rechnungsabschlusses ersichtlich:

Grundkapital	5,250,000 fl.
Prämien- und Zinsen-Einnahmen pro 1864 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	2,158,042 fl.
Gesammte Reserve	3,201,710 fl.
Ende 1865 waren Versicherungen in Kraft für	1,167,186,541 fl.

Mannheim, den 20. April 1866.

Die General-Agentur
Walther & v. Reckow.

Die Agenturen der Gesellschaft:

J. Stricker in Offenburg.
Georg Nitz in Kork.
Virgil Lang in Ulm.
F. X. Wölfle in Haslach.
Vinc. Kohler in Oberschopfheim.
C. Frank in Altenheim.
J. Schick in Oberkirch.
Nep. Wolf in Gengenbach.
C. Ebbecke in Lahr.
Gust. Walter in Ottenheim.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital Drei Mill. Thaler,
wovon Zwei und eine halbe Million begeben.
Die Reserven betragen 433,659 Thlr. 5 Sgr. 2 Pfg.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fensterscheiben zu **festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.**

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre die vielen und schweren Schäden prompt regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung sämmtliche Enschädigungsbeträge voll ausbezahlt, wobei in den letzten 5 Jahren durchschnittlich auf die achte Versicherung Entschädigung gewährt wurde. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

Mannheim, den 1. Mai 1866.

Die Haupt-Agentur:
Walther & v. Reckow.

Sowie die unterzeichneten Agenten:

J. Stricker in Offenburg.
C. Frank in Altenheim.
Virgil Lang in Ulm.
Vinc. Kohler in Oberschopfheim.
Franz Flach in Seelbach.
Ferd. Hölzlin in Offenburg.
Conr. Kern in Ebersweier.
C. Schwarzmann in Kehl.
Gust. Walter in Ottenheim.
Nep. Wolf in Gengenbach.
M. Winterer in Ettenheim.

Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Grundkapital 3,500,000 Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich ergebenst zum Abschlusse von Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als:

Mobilien, Waaren, Maschinen, Erntebestände, Vieh, Utensilien 2c.
sowie auch von Gebäudefünfteln,

zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien. Nachzahlungen können niemals stattfinden. Nähere Auskunft ertheilt jederzeit bereitwilligst:

Altenheim, den 6. April 1866.

Der Bezirks-Agent:
Jakob Duchillo,
Sattlermeister.